



Geschäftsführerin Anke Disterheft und Wirtschaftsminister Dr. Otto Ebnet

Nordkurier Demminer Zeitung Artikel vom 12.02.2005

Drei Sterne prangen am Jugendhotel Verchen

Einzigste Einrichtung in der Region mit diesem Gütesiegel des Landes

Verchen (stv). An Verchen „einen Narren gefressen“ hat nach eigenem Bekunden Wirtschaftsminister Otto Ebnet (SPD), der mit der gestrigen Scheckübergabe ein weiteres Mal den beschaulichen Ort am Kummerower See besucht hat. Die Geschäftsführerin des dortigen Kinder- und Jugendhotels, Anke Disterheft, nahm sichtlich erfreut aus den Händen des Ministers Zertifikat und Siegel für Qualitätsmanagement „Jugendreisen“ des Landestourismusverbandes, verbunden mit drei Sternen, entgegen. Damit sei das Hotel das einzige in der Region und das 15. im Land insgesamt, das dieses seit 2004 zu vergebende Gütesiegel erhalten habe, erläuterte Reinhard Schwarz von der Arbeitsgemeinschaft „Junges Land für junge Leute“, einem Netzwerk jugend-touristischer Einrichtungen im Land. Außerdem vergebe Mecklenburg-Vorpommern als einziges Bundesland deutschlandweit solch ein jugend-spezifisches Zertifikat, so Schwarz weiter. Insgesamt hätten sich zirka 90 Einrichtungen darum beworben, einige Verfahren seien aber noch nicht abgeschlossen.

Positiv bewertet wurden unter anderem die „saubere, gepflegte und preiswerte Einrichtung auf hohem Ausstattungsniveau“, die „vielfältigen Freizeitmöglichkeiten, die einen abwechslungsreichen Aufenthalt ermöglichen“ und der „ansprechende und informative“ Internetauftritt. Möglich wären auch fünf Sterne, bewertet würden dann unter anderem Extras wie behindertengerechte Zimmer, eine Rundum- Besetzung der Rezeption und englischsprachiges Personal. Das Zertifikat ist zwei Jahre gültig und muss danach wieder verteidigt werden, wie aus einer Broschüre des Landestourismusverbandes hervorgeht. Aber schon mit den drei Sternen lasse es sich hervorragend werben, freute sich Anke Disterheft. Doch auch bereits ohne diese verfüge das schließlich noch junge Hotel schon jetzt über mehr Buchungen als im gesamten Vorjahr, als über 3000 junge Gäste hier waren, informierte Hotelleiter Frank Lüdemann. Und das nicht nur in den Sommerferien, sondern von Frühjahr bis Herbst.